

## Gästebuch einrichten

# Wahre Gastfreundschaft

Ein Gästebuch anzubieten, gehört zum guten Ton. Es rundet Ihre Homepage ab und animiert Besucher zum Verweilen und Mitmachen. **com** zeigt Ihnen kostenlose Möglichkeiten und erklärt den Einbau

finden Sie bei [www.kostenlos.de](http://www.kostenlos.de) in der Rubrik „Internet“. Ganz ohne Programmierkenntnisse funktioniert eine individuelle Anpassung der Skripts allerdings nicht.

## Fremdes Gästebuch nutzen

Die folgenden Abschnitte beschreiben, wie Sie das Gästebuch von Yupp! Media konfigurieren, in Ihre Homepage einbauen und anpassen. Ihr eigener Webpace muss dabei keinerlei Bedingungen erfüllen, da der Server des Anbieters die gesamte Arbeit verrichtet. Als Gegenleistung erscheint im Kopf des Gästebuchs ein Werbebanner. Wenn Sie es loswerden möchten, kostet das 20 Euro pro Jahr.

Sagt Ihnen das Gästebuch von Yupp! Media nicht zu, haben Sie die Wahl unter Hunderten anderer kostenloser Anbieter – surfen Sie einfach zu [www.kostenlos.de](http://www.kostenlos.de). Um ein Werbebanner kommen Sie jedoch kaum herum.

## Anmelden und Passwort ändern

Unter [www.yupp.de](http://www.yupp.de) finden Sie zwei verschiedene Angebote, „small!guest“ und „free!guest“. Die Bedienung unterscheidet sich kaum, allerdings dürfen Benutzer bei „free!guest“ keine potenziell schädlichen Eingaben wie Javascript-Befehle machen. Im Folgenden beschreibt **com** deshalb diese Version.

Zunächst melden Sie sich auf der Website mit Name und Anschrift an. Der Anbieter will so sicherstellen, dass keine illegalen Inhalte in den bei ihm gehosteten Gästebüchern auftauchen. Die Rechtsprechung ist hier verwirrend: Es gibt Urteile, nach denen der technische Betreiber für die Texte verantwortlich ist, andere sehen den Inhaber der Homepage oder die Gäste selbst in der Pflicht. Es sind noch weitere Angaben erforderlich, etwa die Adresse Ihrer Homepage. Sämtliche Details dürfen Sie später ändern.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail mit den notwendigen Daten:

**W**ollen Sie wissen, wie Ihre Homepage den Besuchern gefällt? Ob sie kritische oder lobende Anmerkungen zum Design Ihrer Webseiten oder zum Inhalt haben? Dann ergänzen Sie Ihre Site um ein Gästebuch, in das jeder Surfer einen Kommentar eintippen und in dem er auch die Beiträge anderer lesen kann.

Für diese Aufgabe benötigen Sie eine spezielle Software auf dem Webserver. Wenn ein Besucher seinen Text eingibt, übernimmt dieses Programm die geschriebenen Zeilen und hängt sie an das bestehende Gästebuch an. Doch zunächst ist etwas Planung nötig, denn Sie haben die Wahl zwischen mehreren Möglichkeiten.

## Das Passende finden

Wenn Sie Ihre Homepage bei einem Internet-Provider wie T-Online oder AOL ha-

ben, dann verwenden Sie das Gästebuch eines Drittanbieters. Dazu brauchen Sie nichts zu installieren, denn Anmeldung und Verwaltung erfolgen über Webseiten. Das Online-Album binden Sie dann über einen Link in Ihre Site ein.

Besitzen Sie eine Domain bei einem der zahlreichen Webpace-Provider, dann haben Sie es leicht. Die meisten stellen ihrer Kundschaft wichtige Skripts zur Verfügung. Darunter ist fast immer auch ein Gästebuch. Die beiden Kästen „Strato: mit Schimpfwortfilter“ und „1&1: Komfortfunktionen“ zeigen Ihnen, wie Sie bei diesen Providern zum Ziel kommen.

Volle Kontrolle über die Einträge der Besucher bietet nur ein Skript auf Ihrem Server. Dazu muss der Webpace-Provider dessen Einsatz erlauben, was bei höheren Tarifen meistens der Fall ist. Eine Reihe fertiger PHP- und Perl-Programme

einen URL zum Aufruf des Gästebuchs, einen weiteren zum Start der Verwaltungsseite und Benutzername samt Passwort. Standardmäßig trägt Yupp! Media *admin* als Benutzername und Passwort ein – das sollten Sie möglichst schnell ändern.

Rufen Sie den Verwaltungs-URL auf und melden Sie sich mit den Standarddaten und einem Klick auf *Submit* an. Wählen Sie *Update Einstellungen* und dann den Link *Admin-Einstellungen*. Unten tragen Sie bei *Name*, um dieses Tool zu starten den neuen Benutzernamen ein. Rechts daneben geben Sie zweimal das neue Passwort ein. Schließen Sie die Eingabe mit dem Button *Modifiziere* ab.

## Frame oder Extraseite?

Bevor Sie sich an die Einstellungen des Gästebuchs begeben, legen Sie fest, wie Sie die Seiten einbinden. Ziel ist natürlich, das Gästebuch bezüglich der Gestaltung und Navigation möglichst nahtlos in die eigenen Seiten zu integrieren.

Dazu gibt es zwei Wege: Beim ersten erscheint das Gästebuch als eigenständige Webseite mit den typischen Farben Ihrer Homepage. Darauf führt ein Link dann zu

Ihren Seiten zurück – die entsprechende Adresse tragen Sie bei der Konfiguration ein. Ungünstig ist hier, dass die Besucher keinen Zugriff mehr auf die Navigationsleiste haben.

Der zweite Weg setzt auf Frame-Technik, mit der Sie das Browser-Fenster in mehrere eigenständige Bereiche teilen. Da die Navigationsleiste und eventuell die Überschrift einen eigenen Frame besitzen, hat ein Besucher den Eindruck, Ihre Seiten gar nicht zu verlassen. Der Nachteil von Frames: Suchmaschinen kommen nur schwer damit zurecht.

Wie Sie sich entscheiden, hängt hauptsächlich davon ab, wie Ihre Homepage aufgebaut ist. Ein Dutzend Webseiten auf Frames umzustellen, ist noch praktikabel. Bei hundert Seiten wird es jedoch sehr umständlich. Das folgende Beispiel zeigt die etwas komplexere Variante mit Frames.

## Gästebuch einbauen

Das verwendete Reisetagebuch besitzt oben einen Frame für eine 800 Pixel breite Bannergrafik, die 92 Pixel hoch ist. Der Frame reicht über die gesamte Fensterbreite. Darunter sind drei senkrechte Frames



Die erste Hürde ist geschafft: Das Gästebuch erscheint als Teil Ihrer Homepage

angeordnet: der erste mit 110 Pixel Breite für die Navigationsleiste, ein weiterer mit 690 Pixel für den Inhalt und ein Leer-Frame für den übrigen Platz auf der rechten Seite. Die Hintergrundfarbe entsteht durch ein einfarbiges Bild.

Das Gästebuch soll natürlich im Inhaltsbereich auffallen. Dazu fügen Sie in die Navigationsleiste einen zusätzlichen Link ein und tragen als Verweisziel den Start-URL des Gästebuchs ein. Im Beispiel sieht der Hyperlink dann so aus:

```
<a
href="http://www.yupp.de/guest?D=?
??????" target="inhalt">
G&auml;stebuch
</a>
```

Statt der Fragezeichen tragen Sie den URL aus der Anmelde-Mail ein.

## Gestaltung anpassen

Das Gästebuch zeigt ein anderes Design als die übrigen Bestandteile Ihrer Homepage. Passen Sie deshalb über eine Reihe von Optionen die externen Webseiten an. Rufen Sie dazu über den Verwaltungs-URL aus der Anmelde-Mail wieder die Konfiguration auf, loggen Sie sich ein und öffnen Sie *Update Einstellungen*.

Seiten-Design - Optionen für das BODY-Tag															
Um eine Farbenhilfe zu bekommen, kann bei aktiviertem Java-Script mit dem Button "Farb-Hilfe" eine Tabelle mit 144 Farben aufgerufen werden. (nur bei Browsern mit JavaScript ab Version 1.1)															
<table border="1"> <tr> <td>Haupttext Farbe</td> <td>#000000</td> <td>Hintergrund Farbe</td> <td>#FFFFFF</td> <td>Linkfarbe</td> <td>#004080</td> </tr> <tr> <td>Besucher Link</td> <td>#004080</td> <td>Altver Link</td> <td>#1080C0</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Haupttext Farbe	#000000	Hintergrund Farbe	#FFFFFF	Linkfarbe	#004080	Besucher Link	#004080	Altver Link	#1080C0		
Haupttext Farbe	#000000	Hintergrund Farbe	#FFFFFF	Linkfarbe	#004080										
Besucher Link	#004080	Altver Link	#1080C0												
Hintergrund Grafik? [leer lassen wenn keine Grafik] <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> f&ouml;hren?															
Gästebuch-Design - Optionen für das Gästebuch-Layout															
URL zur CSS Datei für eigene StyleSheets: <input type="text"/>															
Grafik für Seitenwechsel zurück [nicht ausgefüllt sein] <input type="text"/>															
Grafik für Seitenwechsel vorwärts [nicht ausgefüllt sein] <input type="text"/>															
<input type="checkbox"/> Soll das Seitenbildschirm ausgetauscht werden?															

Das Gästebuch von Yupp! Media bietet eine Vielzahl von Optionen – hier ein Ausschnitt

## Strato: mit Schimpfwortfilter



Die Verwaltung des neuen Strato-Gästebuchs ist einfach. Einige Funktionen fehlen aber leider

Der Provider Strato bietet seit kurzem neue Skripts unter dem Namen CGI 2004 an. Darunter finden Sie auch ein Gästebuch. Loggen Sie sich wie gewohnt in den Kundenservice-Bereich ein und wählen Sie CGI 2004. Beim ersten Start des Gästebuchs legen Sie Benutzername und Passwort fest. Danach rufen Sie den Link *Gästebuch verwalten* auf und aktivieren es.

Strato zeigt nun zwei Webadressen: Über die erste rufen Sie das Gästebuch nach dem Schema <http://www.ihredomain.de/cgi-bin/>

*guestbook.php.cgi* auf. Die zweite Adresse startet die Konfiguration des Gästebuchs. Klicken Sie auf den *Starten*-Button hinter *Administration*. Sie dürfen jetzt zum Beispiel einstellen, wie viele Beiträge pro Seite erscheinen. Über *Beiträge editieren* können Sie einzelne Texte löschen oder verändern.

Interessant ist der Schimpfwortfilter. Damit unterdrücken Sie Gästebuch-einträge, in denen bestimmte unerwünschte Wörter vorkommen. Das ist wichtig, weil auch Sie als Betreiber eines Gästebuchs für den Inhalt verantwortlich sind. Über *Schimpfwortliste editieren* tragen Sie die unliebsamen Begriffe ein – standardmäßig ist die Liste zunächst leer.

Jetzt brauchen Sie nur noch in Ihrer Homepage einen Hyperlink auf das Gästebuch-Skript zu setzen, am besten in der Navigationsleiste:

```
<a href="http://www.ihredomain.de/cgi-bin/guestbook.php.cgi">
Gästebuch anzeigen</a>
```

Um das Buch besser in Ihre Homepage zu integrieren, bietet sich der Einsatz von Frames an – so bleibt die Navigationsleiste sichtbar.



Mit geänderter Konfiguration passt sich das Gästebuch nahtlos in die bestehende Homepage ein

Blättern Sie zunächst zum Bereich *User Optionen*. Standardmäßig blendet das Gästebuch einen Link zurück zur Homepage ein. Bei einem Frame-Layout wird er aber nicht benötigt. Deshalb setzen Sie vor *Return-Link zu Ihrer Homepage ausblenden* ein Häkchen. Die übrigen Einstellungen in diesem Bereich können Sie unverändert lassen.

Scrollen Sie weiter zum Bereich *Seiten-Design – Optionen für das BODY-Tag*. Hier finden Sie Farbeinstellungen für verschiedene Textelemente und vor allem die Hintergrundgrafik. Tragen Sie den ganzen URL des Hintergrundbilds ein, also zum Beispiel <http://www.IhreDomain.de/back.png>. Den Vorspann <http://> dürfen Sie auf keinen Fall weglassen, sonst funktioniert es nicht. Mit der Option *fixieren?* machen Sie aus der Grafik ein Wasserzeichen. Bei diesem Effekt bewegen sich die Seiteninhalte über den Hintergrund hinweg. Die Schriftfarben passen Sie an oder übernehmen die Voreinstellungen.

Weiter unten finden Sie den Bereich *Gästebuch-Design*. Im fertigen Buch wirkt die Seitenskala, eine Leiste mit Zahlen-Links auf die einzelnen Seiten, überladen. Schalten Sie diese mit einem Häkchen bei *Soll die Seitenskala ausgeblendet werden ab*.

Als Schriftart verwendet die Beispielseite Comic Sans MS. Dazu passt keine der Standardtypen, die in der Auswahlliste *Schriftart im Gästebuch* angeboten werden. Sie dürfen aber im Eingabefeld neben *Eigene Schriftart* den Namen einer beliebigen Schrift angeben. Der Name muss der Windows-Schreibweise entsprechen.

## Auf Nummer sicher

Interessant sind auch die Sicherheitsoptionen. Die Voreinstellungen von

„free!guest“ erlauben sowohl Javascript als auch HTML-Tags im Gästebuch. Ihre Besucher dürfen also in den Text eines Kommentars zum Beispiel einen funktionierenden Hyperlink auf eine Webseite einbauen.

In der Praxis ermuntert das Störenfriede zu allerlei bösen Scherzen. So kann man durch ein Skript beim Aufruf des Gästebuchs automatisch zu einer anderen Website weiterleiten oder die Leser mit Pop-up-Fenstern bombardieren. Daher empfiehlt es sich, Javascript zu sperren. Die HTML-Tags sollten Sie zunächst erlauben, denn sie lassen sich für sinnvolle Zusatzinformationen wie Links einsetzen.

Ein Zensurfilter soll verhindern, dass beleidigende oder unanständige Inhalte in Ihrem Gästebuch auftauchen. Dazu tragen Sie die entsprechenden Begriffe durch Sternchen getrennt in das Eingabefeld ein. Ein Beitrag, der eines dieser Wörter enthält, wird abgewiesen.

Ein Anti-Missbrauchs-Filter begrenzt dagegen die Länge von neuen Beiträgen. Er ist zunächst auf maximal 200 Wörter eingestellt, doch Sie können die Gesamtzahl verändern. Wahlweise lassen sich auch die Buchstaben zählen und limitieren.

## Dank und Pflege

Im Bereich *Admin Einstellungen* richten Sie nicht nur Ihr Passwort ein, sondern auch die Reaktion des Gästebuchs auf neue Einträge. Standardmäßig erhalten



Die Besucherstatistik zeigt zum Beispiel, wie viele Leser Sie in den vergangenen Tagen hatten

Sie als Betreiber eine E-Mail, wenn ein Besucher einen neuen Beitrag schreibt. Dazu dürfen die Surfer neue Texte nur eingippen, wenn sie eine E-Mail-Adresse

## 1&1: Komfortfunktionen

Bei 1&1 finden Sie das Gästebuch im Konfigurationsbereich unter *Konfiguration und Verwaltung, Homepage-Gestaltung, CGI-Programme*. Klicken Sie dort auf den Button *Einrichten*. In mehreren Schritten tragen Sie nun die Grunddaten ein.

Zunächst geben Sie E-Mail-Adresse und Name des Moderators ein, also Ihre eigenen Daten. Ob Sie eine separate E-Mail-Adresse wählen oder Ihre Standardadresse, bleibt Ihnen überlassen. Für die weiteren Optionen übernehmen Sie die sinnvollen Voreinstellungen. Abschließend dürfen Sie zwischen zwei Layouts wählen, Farben oder Schriften einstellen.

Auf der letzten Seite zeigt 1&1 drei Webadressen für die Administration, die Aufnahme neuer Einträge und ein Archiv der bestehenden Gästebucheinträge.



Auf dieser Seite tragen Besucher neue Kommentare in das 1&1-Gästebuch ein

Mit dem Link des Archivs binden Sie das Gästebuch auf Ihrer Homepage ein. Die anderen beiden Hyperlinks benötigen Sie normalerweise nicht, höchstens zum Löschen alter Beiträge.

hinterlassen. Das Gästebuch schickt an diese Adresse abschließend ein Dankeschön. Darauf können Sie verzichten, denn ein Besucher kann eine beliebige Adresse eintragen.

Abschließend speichern Sie die geänderten Einstellungen mit einem Klick auf den Button *Modifiziere*. Über den Konfigurationsbereich dürfen Sie als Administrator auch einzelne Beiträge verändern oder löschen. Scrollen Sie dazu auf der Konfigurationsseite ganz nach oben und klicken Sie auf *Update Gästebuch*. Jetzt erscheinen darunter die nötigen Funktionen. Wenn Sie wissen wollen, wer sich in Ihrem Gästebuch tummelt, rufen Sie die Besucherstatistik auf. Sie zeigt etwa, wie viele Surfer Sie in den vergangenen Tagen und Monaten zu Besuch hatten, oder welche Browser und Provider sie verwenden. ■

Wolfgang Nefzger/Johann Sedlbauer  
[homepage@com-online.de](mailto:homepage@com-online.de)